



## Kreis Sigmaringen

### Der Sommer kocht auf Sparflamme

Von Roland Roth

**Messwerte von Montag:** Tiefste Temperatur: + 13,3°C, 1.40 Uhr / Vorjahr: + 10,4°C; Höchste Temperatur: + 21,2°C, 15.35 Uhr / Vorjahr: + 28,2°C.

**Vorhersage für Dienstag:** Heißes Sommerwetter mit Höchstwerten um die 30 Grad wie noch in der letzten Woche darf man nun für längere Zeit nicht mehr erwarten. Mit 18 bis 21 Grad, dort, wo sich die Sonne etwas länger zeigt, auch um die 22 oder 23 Grad, wird es heute jedoch durchaus angenehm temperiert. Nach Auflösung einiger Nebelfelder erwartet uns in der ersten Tageshälfte ein zumeist trockener, recht passabler Sonne-Wolken-Mix. Im Laufe der zweiten Tageshälfte werden die Wolken dann allmählich mächtiger, und es bilden sich einzelne, teils kräftige Gewitter, örtlich auch Gewitter. Es wird aber voraussichtlich nicht überall nass werden. Dazu weht ein tagsüber zunehmend auffrischender Wind um Nordost.

**Weitere Aussichten:** Morgen überwiegen die Wolken und bei nur noch 15 bis 20 Grad und einem böigen Nordostwind fällt zeit- und gebietsweise Regen. Dazwischen gibt es allerdings auch trockene Wetterphasen. In den Tagen danach bleibt es beständig unbeständig. Auf Wolkenauflöckerungen mit Sonnenschein folgt immer wieder starke Bewölkung mit zeitweiligem Regen oder einzelnen, teils kräftigen Schauern und Gewittern. Dabei wird es vorübergehend nochmals etwas wärmer, ab dem Wochenende dann aber möglicherweise recht frisch mit einstelligen Nachtwerten.

**Bio-Wetter:** Bei wetterfühligen und wetterempfindlichen Menschen können vermehrt Kopfschmerzen, Kreislaufstörungen, erhöhte Reizbarkeit, Abgeschlagenheit und Gemütschwankungen auftreten. Bei trockenem Wetter mäßiger Pollenflug.



Dienstag, 15. Juni

**Tagesspruch:** „Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Windmühlen, die anderen Mauern.“ (Aus China)

**Aus der Bibel:** „Auch füllt niemand neuen Wein in alte Schläuche. Denn der neue Wein zerreißt die Schläuche; er läuft aus und die Schläuche sind unbrauchbar.“ (Lukas 5,37)

**Namenstage:** Veit, Lothar, Bernhard

**Heute vor 129 Jahren:** 1881: Das erste österreichische Telefonbuch erscheint. Dabei handelte es sich um eine Werbeinschaltung im humoristischen Volksblatt Kikeriki, die nur einige wenige Einträge von Prominenten enthielt. Am 14. Juli 1881 wurde in Berlin das erste deutsche Telefonbuch herausgegeben.

## LEUTE

aus Riedlingen

Der Hochschulrat der FernHochschule Riedlingen hat in seiner jüngsten Sitzung die Rektorin der Hochschule, Prof. Dr. **Julia Sander**, einstimmig wiedergewählt. In der gleichen Sitzung wurde auch der Projektor, Prof. Dr. **Wolfram Behm**, in seinem Amt bestätigt. Der Vorsitzende des Hochschulrats, Prof. **Klaus Hekking**, gratulierte.



## Kinderuni



Den Kindern hat es mit Dr. Michael Rupprecht und seinem Assistenten, dem Skelett Hugo, viel Spaß gemacht.

Foto: Kuhlmann

# „Ohne Knochen sind wir wie Schnecken“

**SIGMARINGEN - Ein ungewöhnliches Bild: Viele kleine Studenten sitzen im Hörsaal der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Einige müssen sich ganz schön groß machen, um überhaupt vernünftig über die Tische zu schauen. An fünf Tagen gibt es in der Hochschule Vorlesungen für Kinder. Die erste drehte sich um den menschlichen Körper und seinen Bewegungsapparat.**

Von unserer Redakteurin Jennifer Kuhlmann

Dr. Michael Rupprecht hat zu dieser besonderen Vorlesung Verstärkung mitgebracht. Als er seinem Assistenten aus dem weißen Kittel hilft, kommen nur dürre und klapprige Knochen zum Vorschein. „Gestatten, das

ist Hugo, das Skelett“, stellt Rupprecht vor. Die Kinder kichern, denn Hugo trägt jetzt nur noch eine blaue Kappe. Sie sind zwischen acht und elf Jahre alt und wollen in ihrer Freizeit schon ein wenig studieren.

Weil es die erste von fünf Veranstaltungen ist, ist Pia Kübler (8) aus Bingen noch etwas aufgeregt. Während andere mit ihren Freunden zusammensitzen und sogar ein bisschen tuscheln, ist sie allein da. Ein wenig schüchtern blickt sie sich um, ist dann aber schnell vom Vortrag des Sigmaringer Arztes gebannt.

„Ohne Knochen wären wir Menschen wie die Schnecken und wabbelig wie Pudding“, erzählt Rupprecht nämlich gerade. „Weil der Mensch Knochen hat, kann er hüpfen und springen, das können Regenwürmer nicht.“ Teilweise kennt Pia den Stoff, den der Arzt vermittelt, schon aus der

Schule. Aber dort werden die Informationen nicht anhand einer Präsentation und dem Beamer an die Wand geworfen.

### Vorne sitzen die Fleißigen

Selbst die jungen Studenten auf Zeit benehmen sich ganz wie die echten. Die coolen Jungs hängen lässig in der letzten Reihe. In den vorderen Reihen haben sich die Kinder Blöcke und Stifte mitgebracht und notieren eifrig, was Michael Rupprecht erzählt. Ganz schön schnell muss das gehen.

Während die einen, wie Pia, erst einmal zuhören und sich nur hin und wieder bei Fragen melden, sind andere wie Tim (8) voll dabei. Noch bevor Rupprecht einen Aspekt zu Ende gebracht hat, schnellst seine Hand hoch und er wirft eine kritische Frage in den Raum.

Tim kennt sich ganz schön aus, liest viel und erklärt seinen Mitstudenten, wie das Nervensystem funktioniert. Nach der Vorlesung gibt er aber zu, sich besonders auf die Veranstaltung zu freuen, in der es um Expeditionen zum Mars geht. „Ich bin eher Astrophysiker“, sagt er von sich.

Professor Dr. Markus Lehmann darf sich in dieser Vorlesung zurücklehnen und zuhören. Ein Lächeln huscht hin und wieder bei Antworten der Kinder über sein Gesicht. „Bei jeder Vorlesung können sich die Kinder einen Stempel abholen“, erklärt er. „Und am Ende erhalten sie ein Diplom.“

Auf dem von Pia ist der Nachname falsch geschrieben, Pia verzieht das Gesicht. Das kann aber auch an der Uni mal passieren. Zum Glück hat sie es rechtzeitig gemerkt, jetzt kann noch ein neues ausgestellt werden.

## Breitensport

### Tanja Gönner tritt beim Radsonntag in die Pedale

**KREIS SIGMARINGEN (sz) - Der 20. Juni steht wieder ganz im Zeichen des Drahtesels. An diesem Tag lädt die AOK Bodensee-Oberschwaben wieder Jung und Alt zum AOK-Radsonntag ein.**

Der Radsonntag findet erstmals zeitgleich im gesamten Bundesgebiet statt.

Auch Umwelt- und Verkehrsministerin Tanja Gönner wird sich als Schirmherrin des AOK-Aktionstages in Baden-Württemberg unter das Radfahrervolk mischen und auf der Strecke von Meßkirch nach Sigmaringen in die Pedale treten. „Der AOK-Radsonntag ist eine tolle Möglichkeit gemeinsam die Schönheiten unseres Landes zu erleben und dabei noch et-

was für seine Gesundheit zu tun. Außerdem wird es uns die Umwelt danken, wenn das Auto an diesem Tag mal stehen bleibt“, betont Gönner.

„Zusammen mit den örtlichen Radsportvereinen werden am Radsonntag wieder zahlreiche ausgeschilderte und geführte Touren landauf und landab angeboten. Da ist für jeden etwas dabei“, sagt der Geschäfts-

führer der AOK Bodensee-Oberschwaben, Roland Beierl. Mit dem neuen AOK-Tourenplaner können sich alle Teilnehmer schon vorher aussuchen, an welcher Tour sie am Radsonntag teilnehmen möchten. Seit gestern stehen die Strecken im AOK-Tourenplaner unter [www.aok-bw.de/tourenplaner](http://www.aok-bw.de/tourenplaner) zum Download bereit.

## Festakt

### Das Rote Kreuz feiert 50 Jahre Blutspende im Landkreis

**KREIS SIGMARINGEN (sr) - Anlässlich des Geburtstages des Serologen Karl Landsteiner, der die Blutgruppen entdeckt hat, wurde gestern die Blutspende in den Fokus des öffentlichen Interesses gerückt. Gleichzeitig kann das Deutsche Rote Kreuz Sigmaringen auf 50 Jahre Blutspende zurückblicken.**

In der Sandbühlhalle in Bingen wurde am Samstag ein Festakt veranstaltet, bei dem zahlreiche Mediziner ihr Fachwissen rund um die Blutspende vorgetragen haben. Der Kreisvorsitzende des DRK, Rolf Vögtle, war sehr erfreut, viele hochkarätige Referenten für die Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Der Landkreis Sigmaringen ist seit Jahren führend in Baden-Württemberg, was die Blutspendebereitschaft angeht. Mit mehr als 11.000 Blutspenden liegt der prozentuale Anteil bei 9,8%, was Platz 1 bedeutet. Landrat Dirk Gaerte, der ein Grußwort sprach, ist selbst aktiver Blutspender. „Blutspenden macht Laune, tut dem eigenen Körper und Dritten gut. Blut rettet Leben“, resümierte



Blutspenden rettet Leben, darüber sind sich einig (von links): Ewald Bezikofer, Leiter Anästhesie Kreiskrankenhaus Sigmaringen, Landrat Dirk Gaerte, Prof. Dr. med. Hubert Schrezenmeier, ärztlicher Direktor vom Institut für klinische Transfusionsmedizin und Immunogenetik in Ulm; DRK Kreisvorsitzender Rolf Vögtle; Prof. Dr. med. Franz Konrad, ärztlicher Direktor des Kreiskrankenhaus Sigmaringen und Chefarzt Anästhesie. Foto: Rösch

der Chef des Landratsamtes. Danach begannen die Fachvorträge, Professor Dr. med. Hubert Schrezenmeier vom Institut für klinische Transfusionsmedizin und Immunogenetik in Ulm erläuterte den Weg des Blutes vom Spender zum Empfänger. Trotz der hohen Blutspendebereitschaft im ländlichen Raum zeigte sich Schrezenmeier äußerst besorgt, da aufgrund des demographischen Wandels der Bedarf an Blutkonserven um 15 bis 20 Prozent bis ins Jahr 2030 steigen werde. Da die künftigen potentiellen Spender, ab dem 18. Lebensjahr darf Blut gespendet werden, bereits geboren seien, stelle sich bald ein massiver Engpass ein, so Schrezenmeier. Es folgten weitere Referate von Prof. Dr. med. Franz Konrad, ärztlicher Direktor des Kreiskrankenhaus Sigmaringen, vom leitenden Anästhesiepfleger Ewald Bezikofer sowie von PD Dr. med. Joannes Mytilineos, Leiter der Abt. Transplantationsimmunologie für klinische Transfusionsmedizin der Universitätsklinik in Ulm. Mit dem dringenden Appell an die Bevölkerung, zur Blutspende zu gehen, endete die informative Veranstaltung.

## „Tag der offenen Tür“

### Die Städtische Musikschule lädt ein

**BAD SAULGAU (sz) - Die Städtische Musikschule Bad Saulgau öffnet für Jung und Alt am kommenden Samstag, 19. Juni, von 10 bis 12 Uhr ihre Türen. Der „Tag der offenen Tür“ findet im Hauptgebäude im „Alten Kloster“ und im Oberamteigebäude statt. Alle musikinteressierten Kinder, aber auch die Eltern, Großeltern, Freunde und Interessierte der Musikschule sind willkommen, sich im ausführlichen Gespräch durch die Lehrkräfte aller Instrumentalbereiche beraten zu lassen.**

### Die Stimmung steigt mit jedem Tor

**MENGEN (sz) - „Public Viewing“ ist seit dem „Sommermärchen 2006“ ein Begriff für jeden Fußballfan. In Mengen ist das Sommermärchen 2010 in die erste Runde gegangen. Mit fünf offiziellen „Public Viewing“-Plätzen, von der „Alten Bibliothek“, der „Chaiselongue“ über den „Mohren“ bis zum Hotel „Baier“ und dem „Mexicana“ haben die Fußballfans eine vielfältige Auswahl. Und auch der anschließende Fahrzeugkorso durch die Innenstadt verlief trotz neuer Tempo-30-Regelung ohne Probleme.**

### Public Viewing zieht junge Leute an

**PFULLENDORF (sz) - Zufrieden haben am Montag die Veranstalter von der Interessengemeinschaft (IG) Kartoffel Bilanz über die erste Public Viewing Übertragung eines Deutschlandspiels in der ehemaligen Kartoffelhalle der ZG auf dem Bahnareal gezogen. Weit über 400 Besucher haben das Spiel verfolgt, darunter waren auffallend viele junge Leute. Übertragen werden dort alle Spiele der deutschen Mannschaft. Die IG Kartoffelhalle ist ein Verein, der sich für ein Kulturzentrum in der Stadt stark macht.**

## Zweimal Totalschaden

### Beim Autokorso kracht es

**PFULLENDORF (sz) - Zweimal Totalschaden und eine Leichtverletzte sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Sonntag in einem Autokorso ereignet hat. Die Autos waren nach dem WM-Fußballspiel Deutschland-Australien unterwegs.**

Knapp 100 Fahrzeuge fuhren nach Spielende gegen 22.40 Uhr in mehrere unorganisierten Fahrzeugschlangen durch das Stadtgebiet von Pfullendorf. Eine der Fahrzeugschlangen bewegte sich von der Überlinger Straße in Richtung Stadtmitte. Am Ortszugang stockte der Verkehr. Ein 20-jähriger Lenker eines Renaults erkannte dies zu spät und fuhr auf einen Golf auf. Dabei zog sich die 20-jährige Beifahrerin im Golf leichte Verletzungen zu. An beiden Fahrzeugen entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von jeweils etwa 2000 Euro. Offensichtlich hatte der Unfall eine abschreckende Wirkung, denn anschließend lösten sich die Fahrzeugschlangen rasch auf.

Auch in Meßkirch, Sigmaringen und Bad Saulgau beteiligten sich etwa jeweils 100 Fahrzeuge beim kollektiven Jubeln. Vereinzelt mussten die Polizeibeamten ermahnend eingreifen. Nennenswerte Vorfälle gab es nicht.

## Ausflug

### Landfrauen fahren auf den Höchsten

**KREIS SIGMARINGEN (sz) - Der Landfrauenverband Biberach-Sigmaringen lädt am Montag, 26. Juli, alle Land- und Hausfrauen zu einer Halbtagesausfahrt in die Campill-Werkstätten Lehenhof und zum Vollmondbüffet auf den Höchsten, ein. Das Programm sieht vor: Besichtigung der Werkstätten, ab 18 Uhr Vollmondbüffet im Berggasthof „Höchsten“, ab 21 Uhr Vollmondnacht auf dem Höchsten mit Sternkunde, Berg in Flammen, Gauklern und vielem mehr. Abfahrt: 14 Uhr „An der Hilb“, Frohnstetten 14.10 Uhr „Volksbank“ Stetten 14.30 Uhr Stadthalle Sigmaringen, Rückfahrt gegen 23 Uhr. Anmeldeschluss ist am 26. Juni. Infos und Anmeldung bei Marlies Dreher, Telefon 07573/1487 und Heidrun Hotz-Neuburger, Telefon 07573/954895.**